

Festessen 2011

Jährlich im November, wenn die großen Aktivitäten des Jahres abgelaufen sind, ist für Mitglieder der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven der Zeitpunkt für einen gemütlichen Abend mit einem Essen gekommen. Diese Tradition begann in den 1960-Jahren als sogenannter „Herrenabend“. Im Laufe der Vereinsgeschichte wurde diese Männerdomäne aufgeweicht. Weibliche Mitglieder bekannten sich als ordentliche Mitglieder zur Vereinigung. Es waren Bestrebungen anberaumt, diesen traditionellen Herrenabend umzubenennen. Die Folge war nun, daß dieser Abend im November einmal „Festessen“ bzw. „Tafelrunde benannt wird.



Die Einladung der IVC lautete 2011

Festessen 2011

(ehemals: Herrenabend)

und so wurden wir auf der Menükarte des Strandhotels Duhnen auf diesen schönen Abend eingestimmt

In diesem Jahr 2011 wurde zu dem traditionellen Abend zum **04.November 2011** eingeladen. Der Beginn der Veranstaltung war auf 18:30 Uhr gelegt und fand im Strandhotel Duhnen statt. 36 Mitglieder hatten sich für diesen Abend entschieden.



Begrüßung



Tischrunde

Unser 1.Vorsitzende H. Pape und unser 2.Vorsitzende H. Eustermann begrüßten uns herzlich. H. Pape zeigte noch einmal kurz die Geschichte zu dieser Traditionsveranstaltung auf. Bei den ehemaligen, verstorbenen Vorsitzenden W. Mews und H. Tiedemann hatte dieser Abend ebenfalls einen hohen Stellenwert. Es sollte die Gelegenheit sein, sich kennenzulernen und freundschaftliche Beziehungen zu pflegen, wie es u.a. auch in unserer Vereinssatzung aufgeführt ist.

Beim Begrüßungstrunk wurden schon erste Neuigkeiten ausgetauscht. Gegen 19:00 Uhr sollte das „Tafeln“ beginnen. An erstklassig eingedeckten, runden Tischen hatten die Teilnehmer rasch Platz gefunden. Das Vier-Gang-Menü konnte beginnen.

Einen Spruch in plattdeutscher Sprache aus der Zeit von Werner Mews mußte unser 1. Vors. H. Pape noch loswerden.

**Dor gift dat Lüüd, de hebt wat to eeten ober keen Hunger,
dat gift ober ook welke, de hebt Hunger ober nicks to eeten.
Bi uns is dat anners, wie hebt Beides, Hunger un wat to eeten.
Ober leve Lüüd, een Tipp von mi :
Eet schön langsoom. Ji glöft nich, wat ji looten köönt.**

Nach Art des Hauses gab es eine kleine, geschmackvolle Vorspeise.

Die anschließende Steinpilzsuppe mundete allen hervorragend.

Im Hauptgang hatten sich ca. 2/3 für Gänsebraten, nicht ganz 1/3 für Rumpsteak und einige „Wenige“ für Limandesfilet entschieden. Der leckere Nachtisch wurde als Salat von Kiwi und Orange mit Champagner-Trüffeleiscreme gereicht.

Auf Nachfrage hat es allen Teilnehmern geschmeckt und sind durch Nachreichen im Hauptgang auch zum Sättigefühl gekommen. Der ausgeschenkte Wein war sehr gut, das Bier und Wasser war bekömmlich und der „Verdauerli“ hatte seine Wirkung.

Die Kassenwarte hatten beim Einsammeln des Kostenbeitrags von 20 € keine Probleme. Es gab keine Unstimmigkeiten und es wurde auch nicht gemeckert.



Tischrunde



Gesprächsrunde

Gegen 22:00 Uhr nach ein wenig „Smaltalk“ löste sich die Versammlung langsam auf. Es war wieder einmal ein schöner Abend in lockerer Runde mit gutgelaunten Teilnehmern.

Ein Dankeschön an die Organisatoren Holger Eustermann und Matthias Brütt.

Berthold Eckhoff